

## **Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH, Radolfzell**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2013**

#### **A. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlusstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Sie wendet jedoch aufgrund des Gesellschaftsvertrags die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an.

#### **B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

##### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Das abnutzbare Sachanlagevermögen wird auf Grundlage der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Gegenstände linear zwischen drei und elf Jahren abgeschrieben.

Die **geringwertigen Wirtschaftsgüter** bis 410 € werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Der in 2010 gebildete Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Einzelanschaffungskosten vom 150,01 € bis 1.000,00 € wird über die verbleibende Restnutzungsdauer abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten oder am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle zum Bilanzstichtag sowie bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie bemessen sich nach der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Der **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält bereits erhaltene Abschläge für im Folgejahr zu erbringende Leistungen, welche im folgenden Geschäftsjahr Umsatzerlöse darstellen.

**2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

**C. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz**

**1. Anlagevermögen**

Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagespiegel zum 31. Dezember 2013 auf der folgenden Seite.

## Handelsrechtlicher Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2013

|  | 01.01.2013      |             | Anschaffungskosten/Herstellungskosten |             | 31.12.2013      |             | Buchwerte       |                 | 31.12.2012    |             |
|--|-----------------|-------------|---------------------------------------|-------------|-----------------|-------------|-----------------|-----------------|---------------|-------------|
|  | Euro            | Zugänge     | Abgänge                               | Umbuchungen | Euro            | Euro        | Euro            | Euro            | Euro          | Euro        |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                               |                 |             |                                       |             |                 |             |                 |                 |               |             |
| <b>I. Sachanlagen</b>                                  |                 |             |                                       |             |                 |             |                 |                 |               |             |
| Anderer Anlagen, Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung | 4.793,54        | 0,00        | 0,00                                  | 0,00        | 4.793,54        | 0,00        | 1.127,00        | 2.044,00        | 917,00        | 0,00        |
| Summe Sachanlagen                                      | 4.793,54        | 0,00        | 0,00                                  | 0,00        | 4.793,54        | 0,00        | 1.127,00        | 2.044,00        | 917,00        | 0,00        |
| <b>II. Finanzanlagen</b>                               |                 |             |                                       |             |                 |             |                 |                 |               |             |
| Beteiligungen  | 50,00           | 0,00        | 0,00                                  | 0,00        | 50,00           | 0,00        | 50,00           | 50,00           | 0,00          | 0,00        |
| Summe Finanzanlagen                                    | 50,00           | 0,00        | 0,00                                  | 0,00        | 50,00           | 0,00        | 50,00           | 50,00           | 0,00          | 0,00        |
| <b>Summe Anlagevermögen</b>                            | <b>4.843,54</b> | <b>0,00</b> | <b>0,00</b>                           | <b>0,00</b> | <b>4.843,54</b> | <b>0,00</b> | <b>1.177,00</b> | <b>2.094,00</b> | <b>917,00</b> | <b>0,00</b> |

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern betragen insgesamt Euro 424.567,76 (Vorjahr: Euro 399.834,69). Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## 3. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 25.000 €. Es ist in vollem Umfang einbezahlt.

## 4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die üblichen Urlaubsrückstellungen, Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten sowie Reisekosten der Mitarbeiter.

Außerdem wurde eine Rückstellung in Höhe von Euro 285.000 für Sozialversicherungsbeiträge für die Jahre 2009-2012 gebildet. In 2013 fand eine Sozialversicherungsprüfung statt, die zur vorläufigen Nacherhebung von Sozialversicherungsbeiträge für freiberufliche Mitarbeiter führt. Die Höhe der Rückstellung entspricht dem mittlerweile vorliegenden Nachforderungsbescheid der Deutsche Rentenversicherung Bund. Die Prüfung ist abgeschlossen. Die Gesellschaft wird aller Voraussicht nach Widerspruch gegen den Bescheid einlegen.

## 5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aus.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten in Höhe von Euro 3.185,77 (Vorjahr: Euro 2.869,32) Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer in Höhe von Euro 8.859,05 (Vorjahr: Euro 9.625,26) sowie im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von Euro 8.524,47 (Vorjahr: Euro.7.798,63). Sie enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von Euro 114.468,30 (Vorjahr: Euro 126.284,00) und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus Überzahlungen in Höhe von Euro 8.342,40 (Vorjahr: Euro 0,00).

## D. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2013 betragen T€ 1.849 (Vorjahr: T€ 1.417). Sie teilen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

|   | 2013         | 2012         | Veränderung gg. Vorjahr |           |
|---|--------------|--------------|-------------------------|-----------|
|   | T€           | T€           | T€                      | %         |
| Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH) | 1.012        | 780          | 232                     | 30        |
| sonstige Lernhilfe                      | 326          | 298          | 28                      | 9         |
| Erziehungsbeistandschaft (EBS)          | 142          | 122          | 20                      | 16        |
| ambulante Eingliederungshilfe           | 367          | 208          | 159                     | 76        |
| Co-Team                                 | 1            | 9            | -8                      | -89       |
| Summe                                   | <b>1.848</b> | <b>1.417</b> | <b>431</b>              | <b>43</b> |

## **E. Sonstige Pflichtangaben**

### **1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus kurzfristig kündbaren Mietverträgen für die Räumlichkeiten und für die EDV-Nutzung gegenüber dem Gesellschafter, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind.

### **2. Durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer**

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 72 (Vorjahr: 76) Arbeitnehmer beschäftigt.

### **3. Geschäftsführung**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herr Armin Motzer            ausgeübter Beruf:            Geschäftsführer / Diplom-Sozialarbeiter (FH)

Die Gesellschaft kann durch den Geschäftsführer einzeln vertreten werden. Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### **4. Aufsichtsrat**

Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft waren während des Geschäftsjahres 2013 und am Bilanzstichtag:

1. Heinz Brennenstuhl, Bürgermeister, Gailingen
2. Barbara Kammerer, Erzieherin, Rielasingen-Worblingen
3. Susanne Sargk, Erzieherin, Singen
4. Dr. Sigrid Hofer, Ärztin, Konstanz
5. Werner Neidig, Geschäftsführer, Singen (bis 31.03.2013)
6. Axel Goßner, Sozialdezernent, Konstanz
7. Sabine Senne, Kreisjugendamtsleiterin, Konstanz
8. Dr. Inge Kley, Ärztin, Singen
9. Wolfgang Heintschel, Geschäftsführer, Singen (ab 01.04.2013)

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen im Geschäftsjahr Euro 512,08 (Vorjahr: Euro 413,83).

**5. Honorar des Abschlussprüfers**

Das Honorar für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie die Prüfung nach § 53 HGrG beträgt insgesamt EUR 5.000 zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer.

**Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH**

**Unterschrift der Geschäftsführung**

Radolfzell, den 12. August 2014

Ort, Datum



Unterschrift Geschäftsführung

Armin Motzer